

PRESSEGESPRÄCH am Montag, 01. April 2019

Generationenprojekt

„Kinderbetreuung im SENIORium“

Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und (Pflege-)Beruf

Ihre Gesprächsteilnehmer/innen:

- **Bezirkshauptmann Ing. Mag. Werner Kreisl**
Obmann SHV-Perg
- **Landtagspräsident KommR Viktor Sigl**
Vorsitzender SHV-Personalbeirat
- **Dr.ⁱⁿ Helga Kempinger**
Stv. Vorsitzende Verein Aktion Tagesmütter OÖ

Weitere Gesprächsteilnehmer/innen:

- **Mag.^a Marina Einböck**
Geschäftsführerin Verein Aktion Tagesmütter OÖ
- **Mag. Christian Steinlechner**
Heimleiter SENIORium Mauthausen
- **Ursula Weißengruber**
Zentralbetriebsratsvorsitzende SHV Perg

Kinderbetreuung im SENIORium

Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und (Pflege-)Beruf

Der Sozialhilfeverband Perg, ein Gemeindeverband der 26 Gemeinden des Bezirkes Perg zur gemeinsamen Erfüllung sozialer Aufgaben, betreibt u.a. 6 Alten- und Pflegeheime in Bad Kreuzen, Baumgartenberg, Grein, Mauthausen, Perg und Schwertberg mit insgesamt 541 Pflegeplätzen. Mit Einnahmen und Ausgaben von insgesamt rund 59 Mio. Euro und rund 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist der SHV Perg maßgeblicher regionaler Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor und außerdem der soziale Dienstleister im Bezirk Perg.

Laut Bevölkerungsprognose steigt die Zahl der **hoch betagten Menschen von 80 Jahren und älter** kontinuierlich an. Bis ins Jahr 2040 wird sich die Zahl der 80-jährigen und älteren Menschen auf ca. 6.700 Personen erhöhen, das ist ein Anstieg von rund 140% im Vergleich zu 2012. Im Bezirksvergleich liegt der Bezirk Perg oberösterreichweit damit an 3. Stelle, was die „Alterungsprognose“ der Bevölkerung betrifft.

Gerade bei dieser Gruppe ist die Wahrscheinlichkeit, pflege- bzw. betreuungsbedürftig zu werden, sehr hoch. Auch die **Zahl der pflegebedürftigen Menschen** im Bezirk Perg wird sich, ausgehend von 2012 (3.214) bis zum Jahr 2040 (5.821) um rund 81% erhöhen. Damit liegt der Bezirk Perg klar über dem Trend in Oberösterreich. Diese Entwicklungen und der Rückgang der sogenannten „informellen“ Pflege (durch Angehörige im Familienverband), sowie der aktuelle Rückgang an Pflege-Fachkräften bedeuten für den SHV Perg in den nächsten Jahren große Herausforderungen.

*„Als soziales Dienstleistungsunternehmen mit **über 450 Mitarbeitern/innen** sind bei uns im SHV Perg unsere Mitarbeiter/innen selbst die wertvollste Ressource. Allein in Oberösterreich werden in den kommenden Jahren **über 3.000 Pflegekräfte** dringend benötigt. Wir spüren den Mangel an Fachkräften bereits jetzt – sowohl in OÖ, wie auch in den einzelnen Regionen. Deshalb gilt es als sozialer Dienstleister am Puls der Zeit zu sein und sich als **attraktiver Arbeitgeber** entsprechend weiterzuentwickeln und Projekte für unsere Mitarbeiter/innen einfallen zu lassen“*, stellt **Landtagspräsident Sigl** als Vorsitzender des Personalbeirats des SHV Perg einleitend fest.

*„Nach wie vor **ist „Pflege“ weiblich**. Von unseren 450 Mitarbeiter/innen sind etwa 90% weiblich. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist daher für uns und unsere*

Mitarbeiterinnen ein zentrales Thema, welchem wir verstärkt Augenmerk schenken. Das Projekt der Kinderbetreuung in Kooperation mit dem Verein Aktion Tagesmütter OÖ ist ein erster Schritt, die Vereinbarkeit von Familie und (Pflege-)Beruf zu erleichtern“, erklärt **Landtagspräsident Sigl**.

Neues Pilotprojekt – „Kinderbetreuung im SENIORium“

In Kooperation mit dem Verein Aktion Tagesmütter OÖ startet der SHV Perg Mitte April 2019 in den Räumlichkeiten des SENIORiums Mauthausen, einem **Alten- und Pflegeheim mit 127 Pflegeplätzen** für großteils altersbedingt betreuungs- und pflegebedürftige Personen im Bezirk Perg, das **Projekt „Kinderbetreuung im SENIORium“**. Während die Mitarbeiter/innen im Alten –und Pflegeheim ihrer Tätigkeit als Pflegekraft nachgehen, kümmern sich qualifizierte Tagesmütter vor Ort um ihre Kinder. Zu Beginn des Projekts wird die Betreuung der Kinder an zwei Tagen pro Woche, jeweils vormittags, angeboten. Der Dienstplan der betroffenen Mütter wird dazu passend eingeteilt. Je nach Bedarf und Nachfrage soll dieses Projekt in weiterer Folge entsprechend ausgebaut werden.

Zum Start des Projekts wurden nach Abklärung der entsprechenden Rahmenbedingungen mit der zuständigen Abteilung des Landes OÖ in den letzten Wochen ein bereits bestehender Raum im Alten- und Pflegeheim entsprechend kindgerecht adaptiert und erforderliche Anschaffungen (Kinderspielsachen, Wickeltisch, etc.) getätigt.

Der bereits jetzt spürbare Mangel an qualifizierten Pflegekräften, insbesondere auch im Bezirk Perg, ist mittlerweile in aller Munde. Neben verschiedensten Ausbildungs-offensiven u.a. in Kooperation mit der Altenbetreuungsschule des Landes OÖ legt der SHV Perg seinen Fokus auch darauf, was er als **attraktiver Arbeitgeber** selbst zu einer verbesserten Personalsituation in seinen Alten- und Pflegeheimen beitragen kann. „Dafür ist Kreativität und teilweise auch mutige Projektarbeit gefragt. Wir haben uns daher intensiv damit beschäftigt, was uns als Arbeitgeber attraktiv macht, wie wir unsere bereits bestehenden Mitarbeiter/innen noch besser unterstützen können und wie wir neue Mitarbeiter/innen für uns gewinnen können“, **berichtet Obmann Kreisl**.

Mit diesem Projekt „Kinderbetreuung im SENIORium“, das in dieser Form in Oberösterreich noch einzigartig sein dürfte, schafft der SHV Perg eine echte Win-Win-Situation. „Wir geben unseren Mitarbeitern/innen die Möglichkeit, ihre Kinder in die Arbeit

mitzunehmen, indem wir im SENIORium für die Kinderbetreuung sorgen. Unsere Mitarbeiter/innen können so entweder **früher aus ihrer Karenz zurückkehren** oder nach Karenzrückkehr ihr aktuelles **Beschäftigungsausmaß wieder (schneller) erhöhen**“, erläutert **Kreisl** die Überlegungen, die zu diesem Projekt geführt haben.

Zusätzlich ermöglicht der SHV Perg Karenzrückkehrern/innen bei der Karenzrückkehr – je nach Vereinbarung – bei Bedarf auch ein **Beschäftigungsausmaß von vereinzelt nur 10 bis 15 Wochenstunden**. „Dieses geringe Beschäftigungsausmaß kann vereinzelt dank der **flexiblen Dienstplangestaltung** durch unsere Leitungen für Betreuung und Pflege vereinbart werden und ermutigt Mütter nach der Babypause wieder schneller in den Beruf zurückzukehren. Wir fördern somit durch diese **frühe Wiedereingliederung** nach der Karenz nicht nur eine **bessere fachliche**, sondern auch eine **frühere soziale Integration** unserer Mitarbeiterinnen“, ist **Obmann Kreisl** stolz auf das Pilotprojekt im Bezirk Perg. „**Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und (Pflege-)Beruf** wird so noch größer geschrieben als schon bisher.“

Die Betreuung von Kindern durch ausgebildete Tagesmütter ist grundsätzlich im Alter von wenigen Monaten bis zum 16. Lebensjahr möglich. Das Projekt im SENIORium Mauthausen ist aber eher für die **Gruppe der 0 bis 6-Jährigen** konzipiert.

Neben den positiven Effekten für die Personalpolitik des SHV Perg und unsere Mitarbeiter/innen, profitieren aber auch unsere Bewohner/innen intensiv. „Durch das Miteinander verschiedener Generationen bewirkt dieses Projekt im Heimbetrieb eine **Belebung und Aktivierung des Heimalltags**. Die Kinder haben selbstverständlich ihre eigenen Räumlichkeiten und Ruhebereiche, aber mit mehr oder weniger regelmäßigen Besuchen in den Wohnbereichen des Heimes oder etwa in der Sandkiste im Demenzgarten werden auch die Bewohner/innen mit den Kindern in Kontakt kommen. Soziale Kompetenz wird damit auf beiden Seiten aktiv gelebt“, berichtet **Obmann Kreisl**.

Kooperationspartner: Verein Aktion Tagesmütter OÖ

„Auch wir vom Verein Aktion Tagesmütter OÖ freuen uns ganz besonders gemeinsam mit den Verantwortlichen des SHV Perg und des SENIORiums Mauthausen ein neues, innovatives Kinderbetreuungs-Projekt in einem Alten- und Pflegeheim zu starten. Damit betreten auch wir gewisses Neuland – auf das wir aber sehr gut vorbereitet



sind und wir uns daher sehr auf den Projektstart freuen“, berichtet die stellvertretende Vorsitzende des Vereins **Frau Dr.ⁱⁿ Helga Kempinger**.

Die Aktion Tagesmütter OÖ hat langjährige Erfahrung in den unterschiedlichen Formen der Kinderbetreuung. Seit 40 Jahren bietet der Verein von der klassischen Tagesmutter bzw. vom klassischen Tagesvater zu Hause oder den Betriebstagesmüttern/-vätern in Unternehmen auch Nachmittagsbetreuung in Gemeinden bedarfsorientierte Kinderbetreuung an. „Wir betreuen durchschnittlich 800 Tageskinder im Monat und sind somit der größte Tagesmütter/-väterverein in Oberösterreich. Unsere Tagesmütter/-väter in Betrieben und Gemeinden wachsen jährlich, 2019 betreuen wir bereits 25 derartige Projekte“, informiert **Frau Dr.ⁱⁿ Helga Kempinger** weiter.

Regional vernetzt und gut erreichbar

Der Verein Aktion Tagesmütter ist neben der Zentrale in Linz auch regional mit Büros vor Ort in den Bezirken Linz und Linz-Land, Perg, Freistadt, Steyr und Steyr-Land, Kirchdorf, Vöcklabruck und Bad Ischl vernetzt. So können die regionalen Ansprechpartner/innen auf die jeweiligen Bedarfe gut eingehen. Kurze Wegzeiten und Erreichbarkeit vor Ort bietet für Eltern und Gemeinden ein gutes Service. Es wird auf persönliche Beratung Wert gelegt. So wird das Erstgespräch mit Eltern durch geschultes Personal zur Festlegung des Betreuungsbedarfs durchgeführt. Auch in weiterer Folge werden Eltern an Tagesmütter/-väter vermittelt und im Laufe der Betreuung begleitet.

Die Fördergeber/innen sind das Land OÖ (Bildungsressort von LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberland), AMS, Gemeinden und Betriebe. Die Rahmenbedingungen des Oö. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz und der Oö. Tagesmütter bzw. Tagesväter-Verordnung müssen bei diesen Betreuungsformen berücksichtigt werden.

Individuelle Modelle

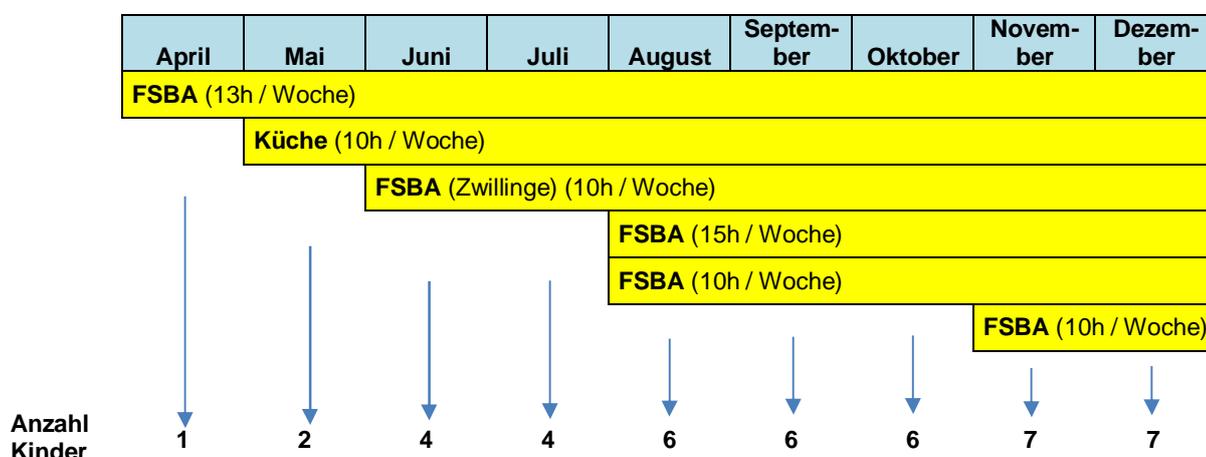
Kinderbetreuung in Betrieben wird entweder direkt im Betrieb oder in unmittelbarer Nähe angesiedelt und steht Kindern der Mitarbeiter zur Verfügung. Die Betriebseinrichtung wird zumeist von der Firmenleitung, oft gemeinsam mit der Personalvertretung eingerichtet und finanziert. Durch die langjährige Erfahrung des Vereins ist es möglich, für jeden Betrieb eine maßgeschneiderte Lösung anzubieten. Es können

auch mehrere Betriebe gemeinsam eine/n Betriebskindergarten bzw. -tagesstätte einrichten oder einzelne Plätze umliegenden Betrieben angeboten werden. So können die Errichtungs- und Betriebskosten geteilt und die Auslastung sichergestellt werden.

„Als wir uns im vorigen Jahr das erste Mal mit den Verantwortlichen des SHV Perg über dieses Projekt unterhalten haben, spürten wir sofort die Begeisterung gemeinsam etwas Neues entstehen zu lassen. Als Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen liegt uns die pädagogische Qualität besonders am Herzen und wir versuchen mit unseren ausgebildeten und erfahrenen Tagesmüttern und –vätern eine Kultur der Selbst- und Mitbestimmung zu leben, eine vertrauens- und liebevolle Beziehung zwischen Kindern und Mitarbeitern zu pflegen und zugleich Gemeinschaft in der Gruppe zu spüren. Das Besondere an diesem Projekt ist natürlich die Möglichkeit, bei beiderseitigem Wunsch verschiedene Generationen im Alltag zusammenzubringen“, freut sich die Geschäftsführerin des Vereins Aktion Tagesmütter OÖ **Mag.^a Marina Einböck** auf das innovative Projekt.

Volle Unterstützung durch Heimleitung und Zentralbetriebsrat

Das SENIORium Mauthausen ist mit 127 Pflegeplätzen und 88 Mitarbeitern/innen das größte Alten- und Pflegeheim des SHV Perg. Die Mitarbeiter/innen werden größtenteils in der Pflege und Betreuung beschäftigt. Weitere Mitarbeiter/innen gibt es in der Küche, Reinigung, Haustechnik und in der Verwaltung. Das Interesse an der Inanspruchnahme der Kinderbetreuung vor Ort ist hoch, wie auch folgende Planungs-Grafik eindrucksvoll zeigt:



Anmerkung:

„FSBA“ = Eine Mitarbeiterin als Fachsozialbetreuerin für Altenarbeit.

„Küche“ = Eine Köchin der hauseigenen Küche.

Im SENIORium Mauthausen gilt grundsätzlich die volle Aufmerksamkeit dem Wohlergehen der Bewohner/innen, 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr. Damit das gemeinsam mit den Mitarbeitern/innen auch bewerkstelligt werden kann, müssen sich Heimleitung und Zentralbetriebsrat auch um deren Wohlergehen kümmern. „Dieses Projekt ist ein absoluter Mehrwert für unser Haus. Durch die Betreuung der Kinder schaffen wir einerseits ein **generationsübergreifendes Zusammenspiel zwischen älteren und jüngeren Menschen** und andererseits haben wir die Möglichkeit, junge Mütter **schneller und effektiver wieder ins Arbeitsleben zu integrieren**“, ist **Heimleiter Mag. Christian Steinlechner** vom Projekt überzeugt. „Im Verein Aktion Tagesmütter OÖ haben wir einen verlässlichen und kompetenten Partner an unserer Seite, welcher uns bei diesem Projekt von Beginn an tatkräftig unterstützt. Als Heimleiter im SENIORium Mauthausen bin ich sehr stolz, dieses neue Projekt begleiten und sowohl bestehenden, wie neuen Mitarbeitern/innen einen Mehrwert im Sinne eines **attraktiven Arbeitgebers** mitgeben zu können“, freut sich **Steinlechner** auf das Projekt.

„Nicht nur die **Verkehrssicherheit am Weg zwischen Arbeitsplatz und Kinderbetreuungseinrichtung** wird durch dieses Projekt wesentlich erhöht, auch unter Tags können unsere Mütter, sofern erforderlich, kurz nach ihren Sprösslingen sehen oder die Kinder ihre Mütter kurz besuchen, was natürlich auch die **betreuten Kinder wesentlich entspannt**, wenn die Mama im Haus ist“, ergänzt **Steinlechner**.

Projektstart mit „Jungmütterfrühstück“

„Ich fand bereits den Start unseres Projekts toll. Zum ersten Mal im SHV Perg fand im SENIORium Mauthausen ein „Jungmütterfrühstück“ statt. Junge karentzierte Mütter und ihre Kinder wurden zu einem Frühstück ins SENIORium eingeladen. In gemütlicher Runde wurde bei über das Thema „Familie und Beruf – Was könnte mir den Wiedereinstieg erleichtern?“ diskutiert“, berichtet die Zentralbetriebsratsvorsitzende aller sechs Bezirksalten- und Pflegeheime des SHV Perg, **Ursula Weißengruber**.

„Ich halte vom Projekt deshalb sehr viel, weil einige unserer Kolleginnen durch die Kinderbetreuung im Betrieb rascher bzw. mit mehr Stunden wieder in den Berufsalltag und damit auch in unsere Betriebsgemeinschaft zurückkehren können. Auch wenn nur für einen oder zwei Dienste pro Woche, so berichteten mir bereits einige karentzierte Mütter, dass ihnen der soziale Kontakt außerhalb der eigenen Wohnung und

der Austausch mit Arbeitskollegen/innen wichtig ist,“ erzählt die engagierte Zentralbetriebsrätin weiter. „Zum anderen beleben Kinder den Alltag unserer Bewohner/innen enorm. Wir sehen das, wenn uns etwa der Kindergarten besucht, bei diversen Feierlichkeiten mit Kindergruppen oder wenn einfach nur das Enkerl zu Besuch kommt. Das macht einfach was mit alten Menschen und viele leben in diesen Momenten richtig auf und sind überglücklich“, so ist **ZBRV Weißengruber** vom Pilotprojekt im Bezirk Perg überzeugt.

Generell wird die Zusammenarbeit zwischen Zentralbetriebsrat und den Verantwortlichen des SHV Perg als sehr gut und produktiv beschrieben. Die Förderung der Betriebsgemeinschaft und gesundheitsfördernder Maßnahmen ist im SHV Perg sowohl Arbeitgeber wie auch Arbeitnehmern ein großes und vor allem gemeinsames Anliegen. „Auch das Zustandekommen von Projekten wie diesen zeigt, dass sehr viele Dinge dann entstehen können, wenn wir unsere volle Energie in ein positives Miteinander stecken. Das zeichnet unsere Zusammenarbeit mit den Betriebsräten im Sozialhilfeverband aus“, berichtet **Obmann Kreisl**.

Weitere Initiativen des SHV Perg für mehr Pflegepersonal

Damit auch die Versorgung der pflegebedürftigen und auf einen Heimplatz angewiesenen Bevölkerung im Bezirk Perg zukünftig sichergestellt ist, werden zurzeit bestehende Schulpartnerschaften intensiviert und neue eingegangen. „Es geht uns zum einen um ein gutes Miteinander zwischen Ausbildungsträgern und Praxisstätten, denn Theorie und Praxis müssen eng miteinander und aufeinander abgestimmt werden. Aber vor allem geht es auch darum, im Rahmen dieser Partnerschaften auf uns als Dienstgeber aufmerksam zu machen“, berichtet **Landtagspräsident Sigl**.

Neben **flexiblen Teilzeitmodellen** und **krisensicheren Arbeitsplätzen** gibt es im SHV Perg auch **umfangreiche Sozialleistungen** und **diverse Firmenrabatte**. Auch Punkto **Aus- und Fortbildung** lässt man sich im Bezirk selbst einiges einfallen. Mit diversen Schwerpunkt-Ausbildungen für seine Mitarbeiter/innen (z.B. Validation nach Naomi Feil für alle Mitarbeiter - eine professionelle Kommunikationskompetenz mit an Demenz erkrankten Menschen, Aromapflege, ...) möchte der SHV Perg immer am Puls der Zeit sein und den Mitarbeitern/innen das nötige Rüstzeug für neue Herausforderungen im Berufsalltag mitgeben. Von der finanzierten Aufschulung von Pflege-

hilfe auf Pflegeassistenten reichen Angebote und Initiativen des SHV Perg bis zur (finanziellen) Unterstützung bei der Weiterbildung von Fachsozialbetreuern für Altenarbeit auf Pflegefachassistenten, dem Kombilehrgang „Pflege – Ausbildung und Anstellung“ sowie der Weiterbildung für Führungskräfte. *„Unsere Mitarbeiter/innen leisten tagtäglich großartiges. Aus diesem Grund wollen wir sie auch in ihrer Weiterentwicklung und Weiterbildung entsprechend unterstützen. Da legten wir bereits in der Vergangenheit einen Fokus, werden dies aber zukünftig mit den angeführten Maßnahmen und den Ausbildungslehrgängen im Bezirk noch weiter intensivieren“*, ist **Landtagspräsident Sigl** vom eingeschlagenen Weg überzeugt.

Pflegeausbildung und vielversprechende Jobaussichten

Die Nachfrage nach stationären Pflegeplätzen im Bezirk Perg ist weiterhin ungebrochen. Um diese Nachfrage auch in Zukunft decken zu können, werden gut ausgebildete und engagierte Pflegekräfte gesucht. *„Darüber möchten wir regelmäßig berichten und auch so um Pflegekräfte werben, indem wir einerseits über die Vielseitigkeit und schönen Seiten dieser Berufe sowie auch über die Vorteile einer Beschäftigung beim SHV Perg und die damit verbundene Arbeitsplatzsicherheit in der Öffentlichkeit berichten. Wir wollen so daran mitwirken, das Berufsbild „Pflege“ wieder so attraktiv darzustellen, wie es sich verdient hat“*, informiert **Obmann Kreisl**.

Er richtet damit einen Appell an junge Menschen aber auch an Wiedereinsteigerinnen oder Menschen, die sich umschulen lassen wollen, eine Ausbildung im Pflegebereich zu beginnen. *„Dank der guten Zusammenarbeit mit der Altenbetreuungsschule des Landes konnten wir zuletzt immer ausreichend Ausbildungsplätze für FSB-A und Heimhelfer im Bezirk anbieten. Leider konnten wir nur nicht immer alle angebotenen Ausbildungsplätze an den Mann bzw. die Frau bringen“*, **stellt Obmann Kreisl fest**.

Die nächsten Ausbildungslehrgänge in Baumgartenberg starten im Herbst 2019

- **Ausbildung zum/zur FSB-A: ab 23. September 2019**
- **Ausbildung zum/zur Heimhelfer/in: ab 04. Oktober 2019**

Infos auf: [www.shv.perg.at / Veranstaltungen](http://www.shv.perg.at/Veranstaltungen).

Nachdem der Pflegebedarf weiter steigen wird und zusätzlich auch viele Pflegekräfte in Pension gehen werden, wird in den nächsten Jahren der Bedarf an Pflegekräften

(insbesondere auch an Diplom-Gesundheits- und Krankenpfleger/innen) weiter steigen, nachdem der SHV Perg für die erforderlichen Pflegeplätze bereits vorgesorgt hat und somit nur mehr die Pflegekräfte der begrenzende Faktor sind.

Arbeit in der Region, ohne Stau in den Zentralraum Mehr Freizeit und Lebensqualität

Neben den in Baumgartenberg angebotenen Ausbildungen brauchen wir insbesondere **Diplom-Gesundheits- und Krankenpfleger/innen**. Hier bemühen wir uns derzeit um eine entsprechende Bewusstseinsbildung bei den bereits ausgebildeten DGKPs, die im Bezirk Perg wohnen, aber noch nicht im Bezirk Perg arbeiten. *„Sie stauen oft täglich bis zu 2 Stunden und länger nach Linz und wieder zurück, um dort in einem Krankenhaus zu arbeiten. Würden sie in einem Alten- und Pflegeheim im Bezirk, somit in unmittelbarer Nähe ihres Heimatorts, arbeiten, würden sie diese Zeit als Freizeit und damit Lebensqualität gewinnen. Es muss uns nur gelingen, ihnen diese wichtige Botschaft auch wirkungsvoll mitzuteilen“*, so **Kreisl** abschließend.

Infobox:

Über **450 Mitarbeiter/innen** insgesamt erbringen in den **6 Bezirksalten- und Pflegeheimen des SHV Perg** tagtäglich professionelle Betreuung und Pflege und stellen damit die Versorgung pflegebedürftiger Menschen in der Region sicher. Nicht nur die **Regionalität des Arbeitsplatzes**, sondern insbesondere die **Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf** sowie die **Mitgestaltungsmöglichkeiten**, sind einige der Vorteile, mit der der SHV-Perg um neue Pflegekräfte wirbt. Mit unterschiedlichen Berufsausbildungen (**Heimhilfe, Fachsozialbetreuer für Alten- oder Behindertenarbeit, Pflegefachassistenz, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen**) kann man in den SHV-Alten- und Pflegeheimen bei **Voll- oder Teilzeit** mitarbeiten und sich im Pflegeberuf entsprechend weiterentwickeln.

Konkret bietet der SHV Perg seinen Mitarbeitern/innen:

- **Flexible Teilzeitmodelle u. Dienstplangestaltungen** (Vereinbarkeit von Familie, Freizeit u. Beruf).
- Mitarbeit in **motivierten Pflegeteams** in 6 Alten- und Pflegeheimen.
- Verschiedene **Weiterbildungsmöglichkeiten**.
- **Krisensichere Arbeitsplätze** im Bezirk und damit kurze und möglichst **staufreie Arbeitswege**, für **mehr Freizeit** und damit **mehr Lebensqualität**.
- Versicherung bei der **Krankenfürsorge für Gemeindebedienstete** mit (Zusatz-) Leistungen.
- **Nachtdienstmöglichkeiten** (auch für DGKPs).
- Umfangreiche **Sozialleistungen** und diverse **Firmenrabatte**.

Informationen zum **Sozialhilfeverband Perg** und seinen Einrichtungen finden Sie im Internet unter www.shv.perg.at. Informationen zu den **Kinderbetreuungsangeboten** finden Sie im Internet unter www.aktiontagesmuetter.at oder auf Facebook [@aktiontagesmuetterooe](https://www.facebook.com/aktiontagesmuetterooe).